

Vorgehensweise der GPC GmbH bei der Neuplanung von Datennetzwerken

Zur Neuplanung eines Datennetzwerkes gehen wir in fünf Phasen vor. Diese Phasen sind: **ANALYSE - BERATUNG - PLANUNG - UMSETZUNG - BETREUUNG**

Phase I Analyse

Mit der Analyse werden die vorhandenen Infrastrukturen erfasst und bewertet. Hierbei muss festgelegt werden, welche Infrastrukturen auch weiterhin Bestand haben können/sollen. Speziell Kabelwege, Pritschen, Kabelkanäle, Datenverteiler, Datenschränke usw. können oftmals weiterverwendet werden. Dies dient der Reduzierung der Kosten und der Schonung der Gebäuden. Weiter wird festgelegt, welche alten Infrastrukturen (Kabel usw.) entfernt werden müssen. Aus brandschutztechnischen Gründen hat dieser Vorgang hohe Priorität. Aufsetzend auf diesen Grundlagen werden die Kabelwege für das neue Netz festgelegt. Schonung der Gebäude steht hier im Vordergrund. Wichtig ist hier aber auch die Beachtung des Brandschutzes. Alle Planungen und Angaben hierzu sind im Leistungsumfang der Analyse enthalten.

Zur Neukonzeption von Datennetzen müssen die Anforderungen an das Netz bekannt sein. Daher beinhaltet die Analyse auch die Erfassung der Anforderung (Kapazität) an das Netz und die sicherheitstechnische Auslegung. Hierunter ist der Datenschutz und die Zugangssicherheit zu sehen.

Ebenfalls Bestandteil der Analyse ist die Ermittlung des Know-how der eingesetzten Kräfte im Netzwerkbereich für Administration und Service. Je nach Stand des Know-how kann dies Einfluss auf die einzusetzenden Komponenten im Aktivbereich bringen. Sind alle Kräfte sehr gut auf ein spezielles Produkt (Netzwerk-Management) geschult, bringt der Einsatz anderer Komponenten hohe Zusatzkosten zur Ausbildung der Netzwerkadministratoren.

Phase II Beratung

Mit Kenntnisstand der Anforderungen, den gebäudetechnischen Voraussetzungen und des Ausbildungsstandes der Mitarbeiter, beraten wir über den Einsatz zukunftsorientierter Komponenten für ein neues Datennetz. Die Zukunftsorientierung eines neuen Netzes ist hierbei sehr wichtig. In der Vergangenheit war es oft so, dass die Technik den verschiedenen Organisationsformen Grenzen aufgezwungen hat. Dies kann und darf nicht sein. Die Technik muss für jedwede Organisationsform zur Verfügung stehen und sich daher jeder Organisation anpassen. Aus diesem Grund ist Flexibilität und Zukunftsorientierung wichtiger Bestandteil der Beratung. Einen weiteren wesentlichen Punkt betrifft die Betriebssicherheit des Netzes. Hohe Ausfallsicherheit, hohe Verfügbarkeit und größtmöglichen Datenschutz sind weitere wichtige Parameter bei der Netzwerkplanung. Um den Entscheidungsprozess auf ein solides Fundament zu stellen, belegen wir unsere unterschiedlichen Vorschläge – bereits in der Beratungsphase – mit realistischen Kostenkalkulationen. Hier kann unser Kunde bereits sehr früh erkennen, dass

unsere Planungen nicht nur technisch orientiert sind, sondern sehr stark den betriebswirtschaftlichen Part berücksichtigen. Sehr gute Leistungen zu günstigsten Konditionen ist eines unserer Leitmotive, welches wir durch zahlreiche Netzplanungen bei unseren Kunden belegen können.

Neben den Beratungen der Passiv-Komponenten (Kabel, Dosen, Schränke, usw.) und der Wegeführung, schließt die Beratung die Aktiv-Komponenten und die Sicherungsmaßnahmen mit ein. Selbstverständlich berücksichtigen unsere Kostenplanungen alle beschriebenen Teile. Zum Ende der Beratungsphase sehen wir die gemeinsame Zielvereinbarung über das zu schaffende Datennetz. Die Zielvereinbarung sollte in Form eines kurzen Lastenheftes fixiert werden. Neben den Anforderungen sollen im Lastenheft auch die Terminstellungen notiert sein.

Phase III Planung

Mit Erarbeitung des Lastenheftes wurden die Grundlagen zur Planung des Netzwerkes gelegt. Im ersten Stepp werden Pläne über Leitungsführung, Trassen, Standorte usw. gefertigt. Hierauf kommt es zur konkreten Massenermittlung, welche als Grundlage zum Leistungsverzeichnis dient. Das Leistungsverzeichnis wird erstellt und – je nach Vorgabe des Auftraggebers – in einer beschränkten oder öffentlichen Ausschreibung den Anbietern zur Bearbeitung überlassen. Die - Aufgrund der Ausschreibung - eingereichten Angebote der Lieferanten werden geprüft und bewertet. Über die Bewertung werden dem Projektverantwortlichen unseres Kunden aussagekräftige Unterlagen gefertigt. Mit dem vom Kunden ausgewählten Kreis der Anbieter werden – gemeinsam mit dem Einkaufsverantwortlichen des Kunden – s.g. Realisierungsgespräche geführt. Hierbei werden alle vertraglichen Sondervereinbarungen getroffen. Die allgemeinen Vertragsbedingungen sind bereits Bestandteil des Leistungsverzeichnisses. Nach diesen Realisierungsgesprächen fertigen wir ein aussagekräftiges Statement; dieses beinhaltet auch einen Vergabevorschlag. Das Statement berücksichtigt die direkten Kosten und die Life Cycle Costs über einen definierten Zeitraum (z.B. 60 Monate). Weiter zeigt das Statement die Stärken und Schwächen der einzelnen Angebote und der Anbieter auf. Das Statement stellen wir in einem Projektgespräch vor und erläutern den Inhalt. Sobald unser Kunde die Entscheidung zur Vergabe getroffen hat, treten wir in Phase IV – die Realisierung des Projektes.

Phase IV Umsetzung

Anhand des ausgewählten Angebotes wird die Vertragsvereinbarung mit dem Lieferanten getroffen. Hierzu wird ein Projektgespräch mit Abstimmung der einzelnen Umsetzungsphasen (Terminplan), Pönalen, Festlegung der Ansprechpartner, Koordination, Informationsweg, Durchführung der Maßnahmen usw. geführt.

In der Umsetzungsphase werden die Arbeiten auf Leistung und Qualität hin von uns geprüft. Die Projektgegebenheiten und die Projektgespräche werden dokumentiert. Ein Controlling aller Leistungen findet statt.

Nach Durchführung aller Arbeiten – Montage und Demontage – findet eine Abnahmeprüfung statt. Diese beinhaltet auch den Test des Netzes (Performance-Prüfung) und der Aktivkomponenten. Über die Abnahme wird ein Protokoll gefertigt. Beanstandungen werden festgehalten und – nach deren Beseitigung – in einer Nachabnahme kontrolliert. Nach mängelfreier Fertigstellung des Netzes wird dieses an den Betreiber übergeben.

Phase V Betreuung

Im Betrieb des Netzes wird der Kontakt zum Betreiber gehalten. Sollten noch kleine Anpassungen – welche im Wirkbetrieb erkannt werden - notwendig werden, so werden diese durchgeführt. Die Abrechnung der Leistung wird anhand der Abnahmeprotokolle geprüft, die Rechnung – soweit korrekt – freigegeben.

Sollte zum Betrieb des Netzwerkes ein Service Level Agreement (SLA) abgeschlossen werden, so stellen wir in dieser Phase unser Vertrags-Know-how erneut zur Verfügung. Zum Abschluss von SLA´s legen wir Musterverträge vor und beraten bei deren Aktivierung.

Im Lifebetrieb stehen wir unseren Kunden - über die komplette Betriebszeit des Netzes - jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Die Schaffung hochverfügbarer, betriebssicherer Netze für unseren Kunden ist unser oberstes Ziel. Hierfür setzen wir unser komplettes Know-how ein.

Alle unsere Arbeiten werden jederzeit neutral und unabhängig durchgeführt. Verbindungen oder Abhängigkeiten zu/von Lieferanten, Händler oder Dienstleistern bestehen nicht. Diese neutrale Beratung hat für unsere Kunden immer den Vorteil, dass wir Netzwerke bedarfsgerecht und nach den Anforderungen unserer Kunden und nicht nach „Vertriebsvorgaben“ planen und realisieren.

Netzwerkplanungen führen wir in den Bereichen LAN, W-LAN, WAN, MAN für den Bereich „Aktiv“ und „Passiv“ durch.

Bitte erfragen Sie gerne unsere Referenzen aus dem Bereich Netzwerkplanung.

T: +49 [0] 6233 3766 0
F: +49 [0] 6233 3766 20
Email: info@it-gpc.de